

SIEDLUNGEN

Siedlung Zelgli II

Mattenbach

Nach dem während dem Zweiten Weltkrieg die Siedlung Zelgli als Bauprojekt der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft erstellt worden war, folgte mit Bezug 2008 und 2009 das Zelgli II. Obwohl die GWG grosses Interesse gehabt hat, ihre Siedlung zu vergrössern, erhielt der freie Wohnungsbau durch die Stadt den Zuschlag.



2019: Gesamtüberblick über die Wohnsiedlung Zelgli Foto: winbib, Andreas Mader (Signatur FotDig_Mader_0070)

Auf dem Areal der ehemaligen Eisbahn Zelgli in Winterthur-Mattenbach wurden in drei Etappen einzigartige und hochwertige Wohneinheiten im Eigentum realisiert. Die ruhige Lage, das vielseitige Naherholungsgebiet und die Nähe zum Stadtzentrum machen das Zelgli zum einmaligen Wohnstandort. Die Architektur und die Kunst, die Qualität und die grosszügigen Wohnformen, die ruhige Umgebung und die vorhandene Infrastruktur stehen für Lebensqualität und Lebensstil. Eine Wohlfühloase für Familien, für Paare und für Singles. Ob Einfamilienhaus, Attikawohnung, Maisonette oder Geschosswohnung – für alle Wohnformen entstand ein Objekt. Die Bebauung des Zelgli-Areals basiert auf einem SIA-konformen Projektwettbewerb.

56 Arbeiten wurden eingereicht, die in einem umfassenden Jurierungsverfahren beurteilt und gewürdigt wurden. Gefordert wurden eine qualitativ hochwertige Wohnsiedlung sowie die Vereinigung von architektonischen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Faktoren und Ideen. Das überarbeitete Projekt der Park Architekten Peter Althaus und Markus Lüscher in Zürich hat dieses hochgesteckte Ziel sogar übertroffen. In Zusammenarbeit mit der Energiefachstelle Winterthur ist ein individuell erweiterbares Energiesystem ausgewählt worden. Die einzelnen Erdgaszentralen sind mittels Solarmodulen erweiterbar, sodass eine ökologische und nachhaltige Warmwasseraufbereitung gewährleistet ist.

Insgesamt entstanden 131 Wohneinheiten. Die verschiedenen Wohngebäude, Einfamilien-, Reihen- und Mehrfamilienhaus, entsprechen sich in Form und Erscheinungsbild und bilden städtebaulich und architektonisch eine harmonische und luftige Einheit. Es entstanden unterschiedliche Wohnflächen von 49m² bis 191m². Die Wohnungen waren zwischen Frühling 2008 und Herbst 2009 bezugsbereit. (Nach einem Text der Bauherrschaft L + B AG, HGV, Stationsstrasse 12, 8406 Winterthur, Total- und Generalunternehmung in ihrem Webauftritt.)

Quellen:

Wiskemann, Barbara: Zwischen Gartenstadt und Suburbia : die Wohnsiedlung Zelgli Mattenbach in Winterthur von Park Architekten in: Werk, Bauen + Wohnen, Bd. 97 (2010).

Links

- [PDF \(E-Periodica\) Wiskemann Barbara: Zwischen Gartenstadt und Suburbia, 2010](#)

Bibliografie

- Seuzach. Wiesental (Zelgli), Überbauung, Unterohringen
 - Landbote 1992/272 1Abb. - Seuzemer Dorfzytig 1992/11

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
13.02.2023